

**PROTOKOLL**                      **SFVS-Vorstandssitzung 3/05 vom 6. April 2005**  
**im Hotel ARTE in Olten**

---

Vorsitz	Emil Blumer, Präsident
Anwesend Vorstand SFVS	Josef Allenspach, Leiter SNM Max Bachmann, Athletenbetreuer SwissOlympic Gregor Cotting Léonard Favre Arnold Germann Edi Inäbnit Urs Isler Georg Krenger Xaver Mäder Christian Schmid Franz Wild
Protokoll	Marco Schnyder, SB Segelflug
Entschuldigt	Heinz Bärffuss Benno Lüthi, Ehrenpräsident SFVS

- Traktanden**
- 1. PROTOKOLL 2/05** vom 19. Februar 2005 / Pendenzen
  - 2. ZUSTÄNDIGKEITSBEREICHE**
    - Überarbeitung der Zuständigkeitsbereiche
    - Organisation SFVS
  - 3. INFORMATIONEN**
    - Sitzung Zentralvorstand und DV AeCS vom 19.3.2005
    - Diverse Info aus den Bereichen
  - 4. LUFTRAUM**
    - Einsprache TMA Zürich
    - Neuklassierung Luftraum CTR Les Eplatures
  - 5. SPORT**
    - SM 2005 Sion; Stand der Pendenzen
    - SM 2006; Veranstalter, Ort?
    - Kommissärenliste 2005; Genehmigung
  - 6. REGLEMENT 100er-CLUB SFVS; Verabschiedung**
  - 7. DIVERSES - UMFRAGE - TERMINE**
    - Termine und nächste Sitzung

Emil Blumer begrüsst alle Vorstandsmitglieder recht herzlich zur 1. Vorstandssitzung nach der Generalversammlung '05 des SFVS.

## Traktandum 1 - PROTOKOLL 2/05 vom 19. Februar 2005 / Pendenzen

---

### Bemerkungen zum Protokoll:

- S.4, T5: - **Damen-WM**: Marcel Dünner ist bei den WM-Vorbereitungen Ansprechpartner für Christine Bürki.  
- Die SG Fribourg zeigt Interesse für die Durchführung der **Segelflugkonferenz '05** im Raum Fribourg. Die definitive Zusage steht noch aus.

Die **Liste mit den Pendenzen** wird besprochen und aktualisiert.

1114 **Neues Lehrmittel Segelflug**: Die Fa. FAMO AG und RUAG zeigten ein gewisses Interesse für den Vertrieb, bzw. Druck des Lehrmittels. Das Ganze ist jedoch noch nicht spruchreif. Updates wären im Gegensatz zu einer CD in einer Printversion schwerfälliger einzubringen.

1120 Das Thema **Hunderter-Club** ist zu streichen.

Das **Protokoll** wird einstimmig genehmigt und die Abfassung Urs Isler ganz herzlich verdankt.

In Zukunft sollen die Protokolle erst nach deren Genehmigung durch den Vorstand für das Internet frei gegeben werden.

## Traktandum 2 - ZUSTÄNDIGKEITSBEREICHE

---

Die **Neuorganisation SFVS** sowie die **Zuteilung der Zuständigkeitsbereiche im Vorstand des SFVS**, gültig ab dem 9. April 2005, werden aufgrund der von Emil Blumer übersichtlich vorbereiteten Folien besprochen und einzelne Zuständigkeiten neu wie folgt zugeteilt:

- Der Vorstand sucht zur Entlastung von Georg Krenger einen **Juristen/Rechtsexperten** ausserhalb des Vorstands. Max Bachmann macht eine Anfrage an Dr. Eugen Zimmermann (SG Swissair).
- Der immer wichtigere Bereich **Politik** wird neu bei Léonard Favre angesiedelt. Stellvertreter ist Georg Krenger.
- Offizieller Vertreter Segelflug im **ZV des AeCS** ist Emil Blumer. Der Segelflug erhält aber Unterstützung durch die an der DV '05 neu gewählten Regionalvertreter im ZV, Léonard Favre und Hanspeter Jermann.
- Stellvertreter von Xaver Mäder in der **Flugschule** ist Georg Krenger und für den Bereich Akro Christian Schmid.
- Das Ressort **Ausbildungsunterlagen** ist im Moment vakant. Bis zu einer Neubesetzung nimmt sich Xaver Mäder der Sache an.
- In Sachen **Doping, Medical** etc. wünscht sich der Vorstand einen verstärkten Einbezug des Verbandsarztes, Dr. Stefan Drechsel, AeroMed AeCS.
- Im Ressort **Luftraum** sind nebst dem Hauptverantwortlichen Gregor Cotting, Léonard Favre für den LR Genf und Edi Inäbnit für den LR Bern zuständig. Emil Blumer wünscht, dass Léonard Favre als Stellvertreter des Chefs Flugsicherung immer sämtliche Luftrauminformationen bekommt.
- Die Stellvertretung im Bereich **Flugunfallprävention** ist im Moment noch vakant.
- Dem Thema **Technik/Instrumente** kommt speziell wegen der Transponder im Zusammenhang mit der Luftraumbenutzung immer grössere Bedeutung zu. Franz Wild als Chef und Edi Inäbnit als Stellvertreter nehmen sich der Sache an.
- Der Bereich **Ecolight** wird durch Léonard Favre (Chef), mit Unterstützung durch Roland Walthert, Projektleiter Flüsterschlepp, und Peter von Burg abgedeckt.
- Chef **Information** ist weiterhin Urs Isler, unterstützt durch Léonard Favre.

Die Korrekturen werden aufgrund der teilweise neuen Verteilung der Aufgabenbereiche im Organigramm noch von Emil Blumer eingebracht und die bereinigten Unterlagen dem Protokoll beigelegt. Das überarbeitete **Organigramm** wird als pdf.File auch im Internet publiziert.

Bei seinen Bemerkungen zur Arbeitsweise im Vorstand hält Emil Blumer klar fest, dass er nach dem Leitspruch, "lieber Fehler als keine Aktivitäten", Fehler akzeptieren wird. Alle Ressortverantwortlichen geniessen sein volles Vertrauen.

### **Traktandum 3 - INFORMATIONEN**

---

#### **Sitzung Zentralvorstand und DV AeCS vom 19.3.05**

Emil Blumer orientiert den Vorstand kurz über das Wichtigste aus der **letzten Sitzung des Zentralvorstandes**, welche vorgängig der DV des AeCS in Staad stattgefunden hat.

Ein Haupttraktandum war die Behandlung eines Rekurses betreffend eines Tandemlizenz-Entzuges eines kommerziellen Betreibers von Tandemabsprüngen mit Passagieren durch den Fallschirmsportverband. Aufgrund der rechtlichen Beurteilung durch Fürsprecher Peter Häberli, Rechtsberatung AeCS, wurde der Rekurs aus diversen Gründen im ZV gutgeheissen. Der Fall wurde zur Neuurteilung an den Fallschirmsportverband der Schweiz zurückgewiesen. Die Kosten für das Rechtsgutachten trägt der AeCS. Der Fall zeigt die Wichtigkeit eines rechtlich korrekten Vorgehens eines Verbandes bei Problemen.

Georg Krenger informiert, dass die Gesetzgebung für das Fallschirmwesen 1995 komplett aufgehoben wurde. Nachdem Fallschirmsportler zur Ausübung ihrer Aktivitäten keinen Ausweis mehr benötigen, fehlt für Georg Krenger die rechtliche Grundlage für die Einflussnahme des FSV gegenüber allen Aktivitäten im Fallschirmbereich. Ein Label wurde durch den FSV auf freiwilliger Basis eingeführt. Georg Krenger ist der Meinung, dass es deshalb für den AeCS keine Veranlassung gibt, für die vorerwähnten Kosten aufzukommen.

Aus zeitlichen Gründen wurde das Thema, "**Verteilung der Gelder aus dem Luftpool (SPL)**" auf die nächste Sitzung des ZV AeCS vertagt. Der SFVS lehnt die vorgeschlagene prozentuale Kürzung der verfügbaren Mittel auf die einzelnen Sparten grundsätzlich ab.

Am 2-tägigen **EGU-Kongress** in Wien wurden der Bericht des Präsidenten sowie die Berichte der Bereichsverantwortlichen (OP, Medical, Lizenzen etc.) zur Kenntnis genommen und die grossen Anstrengungen bei den Verhandlungen mit EASA verdankt. Die Mitgliederbeiträge der EGU bleiben für 2005 unverändert. Für 2006 ist eventuell eine Erhöhung zu erwarten.

Grössere Diskussionen gab es mit der unterschiedlichen Handhabung in den einzelnen Ländern im Bereich Maintenance. Das Thema wird von der EASA nochmals überprüft und neue Vorschläge sollen im Mai 2005 in die Vernehmlassung kommen. Für Emil Blumer ist es wichtig, dass Besitzer und Gruppen ihren Flugzeugunterhalt in Zukunft wie bisher selbst vornehmen dürfen. Die EGU setzt sich auch dafür ein, dass die diversen Spezialgeräte im Cockpit wie Variometer, Flight Computer, iPAC etc nicht zertifiziert werden müssen. Es ist ein Informationsmeeting über den Bereich „Maintenance“ in Frankfurt vorgesehen und ein nächstes Meeting des Vorstandes findet anlässlich der Aero Friedrichshafen statt.

Die EASA will die Kleinaviatik und damit auch den Segelflug liberalisieren. Gemäss Emil Blumer ist es aber noch sehr unklar, wie die Organisationen und die Verantwortlichkeiten in Zukunft im Segelflug geregelt werden. Ob die Kosten durch die Liberalisierung gesenkt werden ist eher fraglich.

Sir John Allison, neuer Präsident der European Air Sport (EAS) setzt sich voller Elan für den Bereich der Sportfliegerei bei der EASA ein. Er wünscht sich aber eine bessere und effizientere Mitarbeit der nationalen Aero Clubs.

#### **Diverse Info aus den Bereichen**

Xaver Mäder informiert kurz über den **Bereich Ausbildung**. Bezüglich **RFP** stehen im Moment für den SFVS keine weiteren Arbeiten an. Der letzte Entwurf ist derzeit im ZS des AeCS in Arbeit.

Die **Fluglehrerkurse '05** verlaufen normal und das Ausbildungsprogramm wurde, wo nötig, angepasst.

Xaver Mäder weist darauf hin, dass Flugschulen und Gruppen darauf sensibilisiert werden müssen, dass die **3000 h Kontrollen** ihrer Flugzeuge unbedingt vor Erreichen dieser Stundenzahl, erfolgen müssen. Andernfalls gilt das Flugzeug als nicht mehr flugbereit!

Christian Schmid teilt mit, dass der **Kunstflug-Basiskurs (BFK 4)** in Locarno mit 16 Teilnehmern erfolgreich stattfinden konnte. Bei optimalem Wetter wurden 230 Flüge durchgeführt. 12 Teilnehmer konnten ihre Kunstflugprüfung oder die Erweiterung für höheren Kunstflug bestehen. Fliegerisch war der BFK ein grosser Erfolg. Als Wermutstropfen erwähnt Christian Schmid gewisse, durch Skyguide angeordnete Einschränkungen im Bereich Bodenverkehr. Diese Angelegenheit sollte nach Ansicht des Vorstands von den ortsansässigen Segelfliegern mit Skyguide direkt geregelt werden.

Urs Isler informiert, dass die **französische Version der Website** dank der sehr guten Unterstützung von Léonard Favre, der auch mit dem CMS bestens zurechtkommt, fertig gestellt ist. Noch anstehend ist die Übersetzung der News Seite.

Seit zirka einer Woche ist der **NSFW '05** mit einer ersten Rangliste auf der Homepage online geschaltet. Urs Isler richtet ein grosses Kompliment an Klaus Annen, der aus eigener Initiative gewisse Anpassungen, welche den Informationsgehalt erhöhen oder auch operationelle Verbesserungen bringen, eingebracht hat. Der Vorstand schätzt die ehrenamtliche Arbeit von Klaus Annen sehr.

Léonard Favre bietet seine Dienste für die Übersetzung der News an. Er wird diese jeweils nach Erhalt sofort an die Hand nehmen. Er bemerkt auch, dass die **französischen Übersetzungen** in der Westschweiz ein sehr positives Echo auslösten. Er möchte demnächst auch noch die französischen Übersetzungen des neuen SM-Reglements sowie Fach 20 der Ausbildungsgrundlagen aufschalten.

Gregor Cotting wurde am **Meeting AeCS und Skyguide** vom 3.2.05 bei Skyguide durch Edi Inäbnit vertreten. Edi Inäbnit orientiert, dass soweit alles OK ist und das nichts gegen den Segelflug eingesetzt wurde.

Herr Roland Baumann, Head of Planning AIN, hat sich bereit erklärt, die Hindernisdaten bekannter Kabel, Leitungen etc. zur Verfügung zu stellen, damit diese in die Datenbank von **FLARM** eingelesen werden können.

Gregor Cotting orientiert den Vorstand kurz über folgende Themen aus seinem Ressort:

- Die Angelegenheit **Luftraum ZRH** wird später als spezielles Traktandum behandelt. Die nächste Sitzung des Advisory Boards wird erst am 29.4.05 stattfinden.
- Trotz frühzeitiger Eingabe wurden die **Segelfluginzonen für 2005**, wegen einem Versäumnis bei der ATM Regulation in Payerne, im AIP noch nicht publiziert. Das BAZL hat inzwischen den Antrag des SFVS, ohne Bericht der Luftwaffe, eingegeben. Für das Lager S. Vittore konnte alles gut geregelt werden und auch die übrigen Zonen sind inzwischen bewilligt.
- Roland Stückli hat in Sachen **Luftraum BS** mit dem Luftraumverantwortlichen der Elsässer Segelflieger gesprochen und dem SFVS Unterstützung versprochen.
- Das BAZL hat das **Projekt von Simon Marquis** für eine freie 1. Jura-Krete aus Safety-Gründen abgelehnt. Gregor Cotting ist trotz allem zuversichtlich für eine gute Lösung.
- Ruedi Iten ist von seinem Amt als **Vertreter Luftraum des AeCS** zurückgetreten.
- Nach Meinung von Gregor Cotting gibt es zu viele **AeCS-Kommissionen** und Unterkommissionen, welche die gegenseitige Information und den Gesamtüberblick erschweren und auch die Kontinuität unzureichend berücksichtigen. Auch für Emil Blumer ist es trotz der Auflistung in der letzten Ausgabe der AeroRevue schwierig, den Überblick über die verschiedenen Kommissionen und deren Aufgaben und Zuständigkeiten zu behalten.
- Bezüglich des **Luftraums BE** hat ein Gespräch mit Heinz Lang stattgefunden.
- An der letzten **Sitzung der AG Luftraumverletzungen** konnten weder Emil Blumer, Xaver Mäder noch Michel Barras teilnehmen. Gemäss Xaver Mäder sind diese Treffen für den Segelflug wenig relevant. Es gibt auch keine Pendenzen, welche den Segelflug betreffen würden.

Josef Allenspach berichtet kurz über die **Tagung vom 24.3.05 bei SwissOlympic** zum Thema, "Nie wieder Bormio". Auf Einladung des VBS nahmen an diesem wenig effizienten Treffen, an welchem auch keine Beiträge aus dem Plenum behandelt wurden, rund 400 Personen teil.

Dank einem finanziellen Beitrag von Fr. 1'500.-- aus der Sammlung zum Gedenken an **Peter Schneuwly** ist die Teilnahme für alle Schweizer Teilnehmer an der Junioren-WM in England gesichert. Damit die Meldefrist eingehalten werden konnte, musste Emil Blumer den Entscheid kurzfristig

direkt treffen. Der Vorstand ist mit dieser Entscheidung jedoch einstimmig einverstanden. Sämtliche **Entry Fees für EM/WM-Teilnahmen** für insgesamt 15 PilotInnen, in Höhe von Total Fr. 16'188.10, wurden am 24.3.05 durch Josef Allenspach überwiesen. Für die Junioren-WM erfolgte ausserdem eine Vorüberweisung der Schleppkosten, welche ebenfalls von der Sammlung zum Gedenken an Peter Schneuwly gedeckt werden.

**Einstufung CR Pont-sur-Yonne:** Der Vorstand beschliesst einstimmig, alle regionalen französischen Meisterschaften in der Wettbewerbsliste Segelflug gleich mit 70/50 Punkten einzustufen.

Anlässlich des letzten **IGC-Meetings**, an dem Gregor Cotting und Max Bachmann teilnahmen, haben die Delegierten der IGC, das vor genau 10 Jahren durch Hans Nietlispach erstmals eingereichte "Simplified Scoring", akzeptiert. Die neue Formel wird ab dem 1.10.05 im Sporting Code, Annex A, enthalten sein. Auch Klaus Ohlmann machte in seinem Vortrag die klare Aussage, "please make your rules simple". Max Bachmann berichtet, dass sich Gregor Cotting als neuer IGC-Delegate der Schweiz sehr gut in die Kommission eingeführt hat.

**Flugunfallprävention:** Arnold Germann berichtet über Absichten des BAZL, Untersuchungen von nicht kommerziellen Flugunfällen aus dem BFU an andere Institutionen auszulagern. Dies betrifft insbesondere auch den Segelflug, für dessen Abklärungen z.B. der SFVS künftig zuständig sein könnte.

Aufgrund eines e-Mails der Gebäudeversicherung will Arnold Germann in Sachen Wetterwarnung per SMS weitere Abklärungen treffen und gezielte Massnahmen für den Segelflug prüfen.

Franz Wild informiert, dass die Anpassungen im **Programm SwissRace** betreffend AAT-Aufgaben und neue Luftraumstruktur vorgenommen wurden. Das Programm wird im Moment durch Roland Lüthi ausgetestet. Für die französische Version wartet Franz Wild noch auf die Übersetzungen von Léonard Favre. Wegen der durch die SM bedingte, temporäre Änderung der CTR Sion, werden den Piloten zwei Formate abgegeben, die jedoch separat geladen werden müssen.

Für 2005 ist wieder eine spezielle **Ausbildung für Auswerteteams** geplant. Wegen terminlicher Probleme kann Franz Wild diese Ausbildung aber erst ab dem 30.4. anbieten.

**Technische Inspektion Flugmaterial:** Infolge beruflich bedingter Abwesenheit hat Heinz Bärffuss seine Informationen als Prüfkoordinator kurz wie folgt schriftlich festgehalten:

**Materialprüfungen:** am 9. März fand im Birrfeld der diesjährige **Prüferrapport** statt.

- Heinz Bärffuss informierte über das vergangene Jahr:

*Einige Zahlen: aufgefordert 558, geprüft 512, verschoben, sistiert, gelöscht 44, offen 2*

*Planung 2005: Nachprüfungen 420 Segelflugzeuge, 90 Motorsegler.*

*Prüfstermin erweitert auf 90 Tage.*

*Ehemalige BAZL- Waagen stehen den Prüfern zur Verfügung.*

*Beanstandungen: sind Momentaufnahmen, keine Arbeitsanweisungen und keine Wertungen.*

*Prüftermine müssen 48 Stunden vorher auf der BAZL-Liste (Internet) eingetragen sein.*

- Patrick Hofer berichtete über die Prüferaudits, die durchwegs positiv ausgefallen sind. Wir werden aufgefordert, nicht ausgeführte Beanstandungen konsequenter und härter durchzusetzen. Diverse Beanstandungen wurden besprochen, um eine einheitliche Praxis zu erhalten.

- Delegation BAZL-SFVS: neu hat die Aufsicht Werner Schrepfer, Stellvertreter ist Patrick Hofer, der jetzt als Projektleiter für die Einführung Ecolight zuständig ist.

- Budget 2005: Patrick Hofer erwähnt die transparente Abrechnung gegenüber dem BAZL und teilt mit, dass die Rechnung gemäss Budget 05 bezahlt werden.

- Werner Schrepfer referiert zum Thema Sanktionen bei Inbetriebnahme eines nicht lufttüchtigen Luftfahrzeuges. Halter müssen sich bewusst sein, dass mit nicht nachgeführten Akten das Luftfahrzeug nicht lufttüchtig ist und massive Strafen angeordnet werden können.

- Referat mit Gästen vom Versicherungspool: Herr Wirz, Herr Stüssi und Herr Herzog.

*Egal, ob Pilotenfehler die Ursache waren, es findet der folgende Grundsatz Anwendung: Die Versicherung will keine nicht zugelassenen (nicht lufttüchtigen) Luftfahrzeuge betreiben lassen und setzt die Einhaltung des Gesetzes durch. Aus diesem Grunde wird offen erklärt, dass die Papierkontrolle fast wichtiger ist als die technische Zustandskontrolle. Mit verschiedenen Beispielen wird gezeigt, was zur Verweigerung von Versicherungsleistungen führt. Betont wird: die rechtliche Verantwortung hat der Halter, nicht der Prüfer. Wir haben nur Stichproben zu machen.*

*Zum Schluss informiert Patrick Hofer über den Stand der Ecolight-Einführung.*

Die **Ausschreibung für die Kunstflug-SM '05** erfolgt im nächsten Segelflug-Bulletin.

#### **Traktandum 4 - LUFTRAUM**

---

##### **Einsprache TMA Zürich**

Der Vorstand des SFVS hatte bereits an der letzten Sitzung entschieden, Einsprache zu machen. Georg Krenger informiert, dass sich die Obmänner der betroffenen Segelfluggruppen am 13.4.05 im Büro von Philipp Perren treffen, um über das weitere Vorgehen zu befinden. Georg Krenger geht davon aus, dass die Einsprache bis Ende April zu erfolgen hat. Die Herren Trümpi und Perren treffen wegen dieser Eingabefrist noch genauere Abklärungen. Die Verfügung des BAZL vom 30.3.05, ist im Internet abrufbar.

Der SFVS erteilt Georg Krenger das Mandat, sich im Auftrag des Vorstands der Sache anzunehmen. Der Vorstand behält sich allenfalls eine Neubeurteilung der Situation vor. Die nächste Sitzung im Advisory Board ZRH findet am 29.4.05, in Anwesenheit von Daniel Gschwind, Stv Direktor des BAZL, statt.

Für den Vorstand ist es nicht verständlich, dass der AeCS keine Einsprache macht, nachdem auch Martin Brülisauer anlässlich der DV '05 des AeCS auf diese völlig unnötige Reaktion des BAZL hingewiesen hat. Gemäss Emil Blumer verzichtet das GASCO ebenfalls auf eine Beschwerde.

Der Vorstand beschliesst einstimmig, Beschwerde einzureichen. Sollten sich jedoch alle betroffenen Gruppen dagegen entscheiden, würde sich auch der SFVS zurückziehen. Andernfalls ist im Beschwerdeschreiben gegen die Absenkung des Luftraumes ZRH festzuhalten, die Verfügung vom 30.3.05 sei aufzuheben und der frühere Zustand gemäss AIP vom 30.10.04 wieder herzustellen. Philipp Perren wird dieses Einspracheschreiben im Auftrag der Gruppen und des SFVS verfassen. Der SFVS will die Gruppen unterstützen und auch finanzielle Mittel bereitstellen.

Der Vorstand ist mit dem vorgeschlagenen Vorgehen einstimmig einverstanden.

##### **Neuklassierung Luftraum CTR Les Eplatures**

Emil Blumer stellt fest, dass hier AeCS-intern, vor ca. einem Jahr, mit der Information etwas nicht funktioniert hat und dass heute keiner so genau weiss, wie das Ganze mit der Neuklassierung des Luftraums in Les Eplatures von E in D zustande kam. Er bedauert auch, dass die Gruppe Montagnes Neuchâtelaises auf die kürzliche Anfrage des Sekretariats SFVS hin, nicht reagiert hat.

Für Urs Isler ist diese Regelung vor allem für Wettbewerbe am JURA sehr problematisch. Beschwerdemöglichkeiten gibt es keine mehr und Änderungen für 2005 sind nicht mehr möglich. Den Wettbewerbsorganisatoren empfiehlt er deshalb, Absprachen für Zeit- und Höhenfreigaben direkt mit Herr Simon Loichat, Flugplatzchef Les Eplatures, zu treffen. Individuelle Freigaben sind gemäss Reglement an Wettbewerben nicht zulässig. Für das nächste Jahr ist zu prüfen, ob die Zone etwas verkleinert werden könnte, damit wenigstens ein Vorbeiflug an der TMA auf der zweiten Jurakette noch möglich wäre.

Emil Blumer nimmt mit Felix Kiser Kontakt auf. Danach soll entschieden werden, ob für 2006 etwas gemacht werden kann. Für Wettbewerbe wird die Empfehlung abgegeben, Freigaben über einen gewissen Zeitbereich zu bekommen. Aufgrund der Entwicklung im Schweizer Luftraum empfiehlt der Vorstand allen Segelfluggpiloten, im kommenden Winter die internationale Voice zu machen.

In Sachen **Luftraum Bern** haben Skyguide und die SG Bern ihre Eingaben an das BAZL (Hz. Lang) für das Safety Assessment gemacht. Edi Inäbnit hofft nun, dass die Sache für die SG Bern positiv behandelt wird. Für die Saison 2005 wird Bern mit der Höhenbeschränkung auf 4500 Fuss operieren müssen. Trotzdem im AIP 7500 Ft veröffentlicht ist, wird der Turm mit Ausnahme von Einzelfällen, Freigaben nur bis 4500 ft. bewilligen. Der SFVS unternimmt im Moment nichts und wartet das weitere Geschehen ab.

## Traktandum 5 - SPORT

### SM 2005 Sion; Stand und Pendenzen

Léonard Favre informiert über den aktuellen Stand der Vorbereitungen. Im Moment sind noch interne Abklärungen sowie Anfragen an Skyguide und BAZL offen. Mit Rücksicht auf die, bei einzelnen Piloten fehlende Voice, wird in Sion für die Dauer der SM aus Sicherheitsgründen eine besondere CTR eingerichtet. Die Koordinaten dieser CTR wurden bereits an Franz Wild weiter gegeben.

Das Teilnehmerfeld umfasst im Moment 53 Piloten (11 Flugzeuge Standard, 10 Flugzeuge 15m und gemischte Klasse, 18 Flugzeuge 18m und 14 Flugzeuge Offen). Es ist eine Durchführung in allen 4 Klassen vorgesehen. Auch die Schlepporganisation ist bereit.

Wegen den schwachen Teilnehmerzahlen beantragt Edi Inäbnit eine Zusammenlegung der Standard- mit der 15m-Klasse. Nachdem der Vorstand Anstrengungen getroffen hat, die 15m-Klasse zu retten, wäre es für Emil Blumer nun ungeschickt, wenn eine Zusammenlegung erfolgen würde. Léonard Favre möchte versuchen, ev. Piloten der 18m-Klasse zu motivieren, in den beiden schwach besetzten Klassen, Standard und 15m, mitzufliegen.

Der Antrag von Edi Inäbnit wird mit 1 Ja, 2 Enthaltungen und 9 Nein abgelehnt. Emil Blumer hofft auf gutes Wetter und auf einen unfallfreien Verlauf der Meisterschaft in Sion.

Gemäss den Informationen von Roger Schoch und Beat Gassmann wird 2005 in Schänis kein **Grand Prix** stattfinden. Geplant ist jedoch die Austragung eines Grand Prix in Frankreich mit zwei reservierten Plätzen für Teilnehmer aus der Schweiz.

### SM 2006; Veranstalter, Ort?

Für die **Organisation der SM 2006** liegen im Moment noch keine Bewerbungen vor. Edi Inäbnit will innerhalb seiner Gruppe abklären, ob eventuell wegen der Luftraumproblematik in Bern, aus politischen Gründen eine Durchführung in Bern-Belp sinnvoll und möglich wäre. Eine konkrete Zusage kann er aber im Moment noch nicht machen.

Max Bachmann teilt mit, dass auch der Präsident der SG Lägern, Beat Gassmann, ein Interesse zur Durchführung einer SM in Schänis signalisiert hat. Er müsste aber ebenfalls bei seiner Gruppe zuerst das OK einholen. Eventuell könnten Schänis für 2007 und Montricher für 2008 als SM-Austragungsorte vorgesehen werden.

Da die Durchführung einer SM mit allen vier Klassen nur noch auf wenigen Flugplätzen möglich ist (z.B. Amlikon, Bern, Birrfeld, Montricher, Schänis, Sion, Thun), müsste der Vorstand eventuell als Alternative auch einen 2-jahres Modus oder eine Verteilung der SM-Klassen auf mehrere kleinere Flugplätze ins Auge fassen. Die SM sollen aber in jedem Falle in der Schweiz durchgeführt werden.

Der Vorstand möchte die SM 2006 bis Ende dieses Jahres definitiv vergeben und, falls nötig, einen neuen Austragungsmodus allenfalls ab 2007 finden.

Aus dem Vorstand wird angeregt, für SM die Auswertung und den Internetauftritt besser zu koordinieren und ev. dafür eine Kompetenzgruppe zu bilden. Dadurch könnte vermieden werden, dass der nächste Veranstalter nicht wieder von vorne beginnen muss. Bezüglich des Luftraums möchte man für eine mögliche SM in Bern, zuerst noch die Erfahrungen und das vorgesehene Debriefing des OK Sion mit Skyguide und BAZL abwarten.

Auf Anregung von Emil Blumer wird sich eine Arbeitsgruppe mit Max Bachmann, Edi Inäbnit und Urs Isler (Vorsitz) dieser Sache annehmen und dem Vorstand bis zur nächsten Sitzung einen konkreten Vorschlag unterbreiten.

Die neue **Kommissärenliste 2005** liegt vor und wird einstimmig genehmigt.

Die folgenden, durch Jean-Marc Perrin in Argentinien geflogenen **Segelflugrekorde** werden einstimmig durch den Vorstand genehmigt:

- Welt- und Schweizerrekord, Allgemeiner Rekord, Offene- und 15m-Klasse

Geschwindigkeit über eine Ziel-Rückkehrstrecke 1'000 km

17.12.2004

**177.56 km/h**

- Schweizerrekord, Allgemeiner Rekord, Offene- und 15m-Klasse  
Freie Ziel- Rückkehrstrecke 03.12.2004 1'524 km

#### Traktandum 6 - REGLEMENT 100er-CLUB SFVS; Verabschiedung

---

Das vorliegende, **neue Reglement für den 100er Club des SFVS** wird einstimmig genehmigt. Der Vorstand ist aufgrund des Vorschlages des Präsidenten damit einverstanden, dass eine weitere, grössere Kampagne im Segelflug-Bulletin und auf der Homepage des SFVS erst nach Abschluss der Junioren-WM England gestartet wird.

Man möchte aber trotzdem, dass das Sekretariat SFVS bereits für die SM '05 Sion, einige Kopien des Reglements und Einzahlungsscheine bereitstellt. Die weiteren Details werden bilateral zwischen Emil Blumer und Marco Schnyder erledigt.

#### Traktandum 7 - DIVERSES - UMFRAGE - TERMINE

---

Die **Segelflugkonferenz 2005** findet am 19.11.2005 ev. im Raume Fribourg statt. Emil Blumer trifft noch nähere Abklärungen mit dem Obmann der Gruppe, Christian Roux. Notfalls würde auch die SG Winterthur für die Organisation einspringen.

Marco Schnyder ist beauftragt, bei Gaby Rossier abzuklären, bis wann er die **französische Übersetzung des SM-Reglements 2005** fertig stellen kann.

Das Zentralsekretariat des AeCS bittet um sofortige Zustellung der ersten Belege für die bis jetzt angefallenen Kosten für das neue **Ausbildungslehrmittel** über rund Fr. 10'000.--.

Max Bachmann orientiert, dass speziell für die Junioren-WM '05 in England, auf Grundlagen des BGA und des DAeC, eine **neue Indexliste** erstellt wurde.

Die SM Sion und die Junioren-SM Hausen sind im **FAI Sport Kalender** (IGC-Ranking List) als 'Swiss National Open Gliding Championships' publiziert. Die FAI wird dem SFVS für den Eintrag der SM Sion noch Rechnung stellen. Der Eintrag für Junioren-Meisterschaften ist gratis.

**Nächste Vorstandssitzung:** Mittwoch, 15. Juni 2005, Olten

**Emil Blumer** bedankt sich beim Vorstand für die Mitarbeit und wünscht allen einen guten Saisonstart. Er schliesst die Sitzung 3/05 um 21:40 h.

Für das Protokoll:



Marco Schnyder

#### Beilagen:

- Übersicht Zuständigkeitsbereiche SFVS ab 9.4.05
- Organigramm SFVS

#### Verteiler:

Vorstand SFVS  
Zentralvorstand AeCS  
Zentralsekretariat AeCS  
Felix Kiser, Direktor AeCS  
Lucretia Hitz, Redaktorin Segelflug-Bulletin  
Benno Lüthi, Ehrenpräsident SFVS  
Jürg Wyss, Chefredaktor AeroRevue  
Website [www.segelfliegn.ch](http://www.segelfliegn.ch) - Archiv

**PENDENZENLISTE SFVS****Stand: 6. April 2005**

<b>LNr</b>	<b>Pendenz</b>	<b>seit</b>	<b>Erledigung durch Termin</b>
1108	SFVS HOMEPAGE GÖNNERAKTION; Abklärungen	7/04	U. Isler pendent
1114	NEUES LEHRMITTEL SEGELFLUG; Finanzierungsmodell	7/04	Vorstand pendent
1128	NEUORGANISATION SFVS; Überarbeitung Zuständigkeitsbereiche und Organigramm	2/05	E. Blumer sofort
1129	ORGANIGRAMM SFVS; Veröffentlichung im Internet (pdf)	2/05	U. Isler sofort
1130	HOMEPAGE SFVS; Übersetzungen News	2/05	L. Favre laufend
1131	WETTBEWERBSLISTE SEGELFLUG; Anpassungen RM Frankreich	2/05	M. Schnyder sofort
1132	AUSBILDUNG 'SWISS RACE'; Kursorganisation	2/05	F. Wild / Sekr. SFVS sofort
1133	SM SION; Anfragen betr. Klassenumteilungen	2/05	L. Favre sofort
1134	SM-AUSTRAGUNGSORTE 2006/07; konkreter Vorschlag z.Hd. Vorstand	2/05	U.Isler, M. Bachmann, E. Inäbnit Sitzung SFVS 3/05
1135	100er CLUB SFVS; Reglemente und Einzahlungsscheine für SM Sion	2/05	M. Schnyder sofort
1136	BELEGE AUSGBILDUNGSMATERIAL; Weiterleitung an das ZS	2/05	G. Krenger sofort
1137	SM-REGLEMENT; Abklärungen mit G. Rossier betr. französischer Version	2/05	M. Schnyder sofort